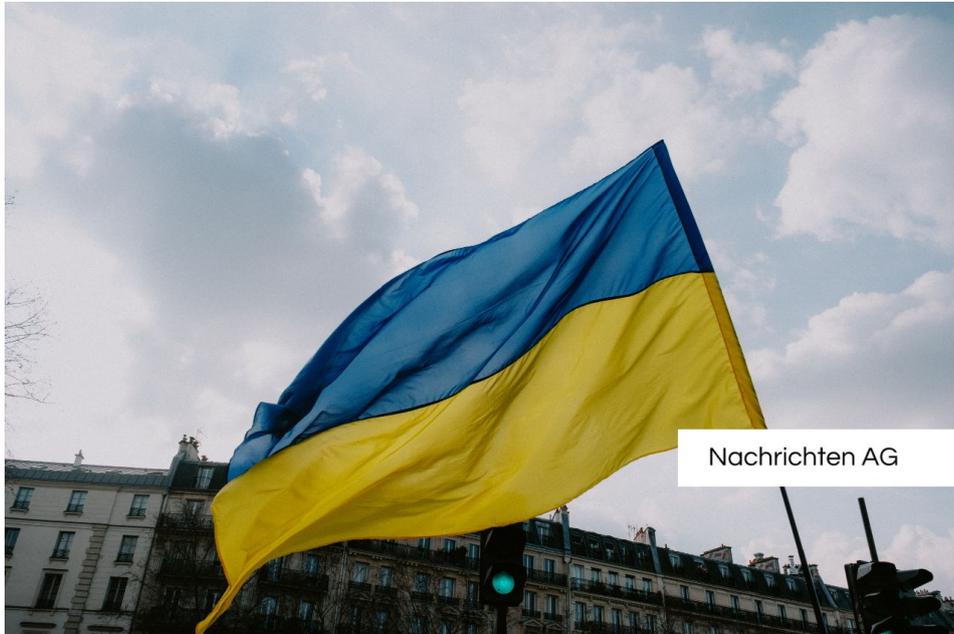


## Woidke vor großer Herausforderung: Ministerpräsidenten-Wahl könnte scheitern!



Die politische Landschaft Brandenburgs steht vor einer entscheidenden Wende: Nach der Landtagswahl am 22. September, in der die SPD einen knappen Sieg vor der AfD errang, wird der SPD-Kandidat Dietmar Woidke als potenzieller neuer Ministerpräsident gehandelt. Um das Amt zu übernehmen, benötigt Woidke im ersten Wahlgang 45 von insgesamt 88 Stimmen. Doch die Lage ist angespannt, denn das Bündnis mit dem BSW bringt nur 46 Sitze, was eine sehr knappe Mehrheit darstellt, wie rbb24 berichtet.

Wenn Woidke die erforderlichen Stimmen im ersten Wahlgang nicht erhält, stehen weitere Wahlgänge an. Der dritte Wahlgang könnte Woidkes Chancen jedoch steigern, da hier die Mehrheit genügt. Der BSW-Abgeordnete Sven Hornauf bleibt dabei ein Wackelkandidat. Trotz eines raschen Koalitionsvertrags zwischen SPD und BSW zeigt Hornauf sich skeptisch gegenüber

Woidkes Wahl und äußerte Besorgnis über die Stationierung des Raketenabwehrsystems Arrow 3 am Fliegerhorst Holzdorf. Der BSW-Vorsitzende Robert Crumbach betont jedoch, dass die Unterstützung durch Hornauf entscheidend für den Erfolg der Koalition sein könnte, wie taz berichtet.

## **Diskussion um die Koalition**

Crumbach bezeichnet den Koalitionsvertrag als bedeutend und hebt hervor, dass erstmals landespolitische Fragen wie die Stationierung von US-Raketen und Waffenlieferungen an die Ukraine in einen solchen Vertrag aufgenommen wurden. Er sieht in dieser Initiative eine Stimme der Bürger von Brandenburg, die durch ihre Volksvertreter Gehör finden. Gleichzeitig müssen auch finanzielle Herausforderungen bewältigt werden.

Crumbach, der als neuer Finanzminister vorgesehen ist, plant Prioritäten zu setzen, um die notwendigen Mittel effizient zu verwalten. Trotz der Herausforderungen zeige man sich optimistisch gegenüber der zukünftigen Zusammenarbeit innerhalb der Regierung.

Die Landtagswahl und die bevorstehenden Ministerpräsidentenwahlen sind von kritischer Bedeutung für die Stabilität der brandenburgischen Landesregierung. Kommt es zu einem Scheitern der Wahl von Woidke, könnte das Parlament aufgelöst werden, was zu Neuwahlen innerhalb von 70 Tagen führen würde. Dies zeigt, wie wichtig die bevorstehenden Abstimmungen im Landtag sind und welche Dynamik in diesem politischen Prozess herrscht.

## **Statistische Auswertung**

Ort: Castrop-Rauxel, Deutschland

Beste Referenz: [ruhrnachrichten.de](https://www.ruhrnachrichten.de)

Weitere Infos: [ruhr24.de](https://www.ruhr24.de)

**[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)**